

#3

07 / 06 / 18

REINHOLD GÖRLING

„PSYCHE IST AUSGEDEHNT“,  
WISSEN MEDIEN- UND NEURO-  
WISSENSCHAFTEN DAVON?  
ZUR DISKUSSION ÜBER  
NEUROMEDIALITÄT

BEGINN: 18:30 / ORT: UZA II, ROTUNDE, RAUM 2H558

TFM | INSTITUT FÜR THEATER-, FILM- UND MEDIENWISSENSCHAFT,  
UNIVERSITÄT WIEN, ALTHANSTRASSE 14, 1090 WIEN

Zu den letzten überlieferten Äußerungen Freuds gehört die Bemerkung: „Psyche ist ausgedehnt, weiß nichts davon.“ Viele Lektüren dieses Satzes liegen inzwischen vor. Wenn man ihn als Hinweis darauf versteht, dass gerade die primärprozesshaften, die un- und vorbewussten Vorgänge die Gegenwart zeitlich überschreiten und zugleich räumlich verstreut und ökologisch verwoben sind, dann fordert Freud damit dazu auf, eine neue Chronotopologie des Mentalen zu denken. In der Verbindung der Einsichten über die Komplexität neuronaler Vorgänge und ihre weit unterhalb der bewussten Sprachen liegende Sensibilität für innere und äußere Vorgänge einerseits und der Einsichten der Medienwissenschaft über die Intensität jenseits aller Vorgänge der Repräsentation liegender Prozesse der Kommunikation andererseits eröffnet sich ein genuines Forschungsfeld der Neuromedialität.

#### NEUE VERANSTALTUNGSREIHE AM TFM: MEDIENWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM WIEN (MKW)

Mit dem Medienwissenschaftlichen Kolloquium Wien (MKW) startet im Wintersemester 2017/2018 eine neue Veranstaltungsreihe am TFM, die sich die medienwissenschaftliche Forschungs- und Nachwuchsförderung zur Aufgabe macht. Forschungen über die Kulturgeschichte audiovisueller Medien verfolgen das Ziel, die Geschichte der Medien nicht nur im Hinblick auf technische Innovationen, sondern vor allem unter Berücksichtigung der mit ihnen einhergehenden kulturellen Dynamiken zu untersuchen. Vorstellungen von Universalität und Partikularität, von Handlungs-, Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeit, von Geschlechtern, Körpern und Maschinen, von künstlichen und ‚echten‘ Welten sind in diesem Zusammenhang von zentraler Bedeutung.

Das Medienwissenschaftliche Kolloquium Wien (MKW) setzt sich zum Ziel, gegenwärtige Debatten im Bereich Mediengeschichte und Medientheorie zur Diskussion zu stellen und richtet sich vor allem an Kolleg\_innen, Doktorand\_innen und Masterstudierende des TFM-Instituts. Interessierte Kolleg\_innen der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät sind ebenso herzlich willkommen.

Kontakt: [andrea.seier@univie.ac.at](mailto:andrea.seier@univie.ac.at)  
[tfm.univie.ac.at](http://tfm.univie.ac.at)

**tfm**  
INSTITUT FÜR THEATER-, FILM-  
UND MEDIENWISSENSCHAFT  
UNIVERSITÄT WIEN



universität  
wien